

## HINWEIS

Es wird daran hingewiesen, dass Optionen Finanzinstrumente mit hohem Risiko sind und dass nur erfahrene Investoren es in Betracht ziehen sollten, mit Optionen zu handeln. Bevor Sie den Zugang zu NYSE Liffe erhalten, müssen Sie als Kunde bestätigen, dass Sie von allen Klauseln des Addendums der Allgemeinen Geschäftsbedingungen betreffend des Optionenhandels der Keytrade Bank, der in den Dokumenten enthaltenen Informationen, auf welche verwiesen wird und insbesondere dem Dokument "Spezielle Risiken im Effektenhandel" und den Transaktionsregeln und des Informationsvermerkes von NYSE Liffe Kenntnis genommen und verstanden haben und Sie diese so anerkennen.

### 1. Auf Keytrade Bank gehandelte Produkttypen

Die Handelsplattform der Keytrade Bank erlaubt nur den Handel von Optionen (Optionsverträgen) unter Ausschluss von Futures (Termingeschäften).

### 2. Börsenöffnungszeiten

NYSE Liffe bietet verschiedene Segmente an, die jeweils zu bestimmten Zeiten und nach einem klar festgelegten Zeitplan gehandelt werden. Sie finden die gültigen Handelszeiten unter folgendem Link: <http://www.euronext.com> unter der Rubrik "Futures/Options".

### 3. Transaktionsarten im Optionenhandel

Das Transaktionssystem der Keytrade Bank betreffend des oben genannten Marktes erlaubt die Transaktionen "opening buy" (Kaufauftrag für einen Optionsvertrag) und "closing sell" (Verkaufsauftrag eines Optionsvertrages), d.h. "Long"-Optionen.

"Short"-Verkaufsaufträge, die ein "opening sell" oder ein "closing buy" beinhalten, d.h. der Verkauf oder die Emission von "Short"-Optionen durch den Kunden, sind unter folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Emission von Index-Optionen ist nicht gestattet;
- Der Emittent der Call-Option muss jederzeit die entsprechenden Basistitel auf seinem Wertschriftenkonto vorliegen haben, um bei einer möglichen Ausübung der Call-Option die Ausführung zu gewährleisten (Assignment). Die Basistitel werden als Garantie auf dem Konto des Options-Emittenten blockiert solange diese nicht verfallen ist oder zurückgekauft wurde;
- Der Emittent der Put-Option muss zu jedem Zeitpunkt den entsprechenden Betrag bar auf seinem Konto zur Verfügung haben, um bei einer möglichen Ausübung der Put-Option die Ausführung gewährleisten (Assignment) zu können. Die entsprechende Liquidität für eine mögliche Assignment wird auf dem Konto des Emittenten der Put-Option als Garantie blockiert, solange die Option nicht verfällt oder zurückgekauft wurde.

### 4. Vorgehen für eine Orderplatzierung

Die Platzierung von Börsenaufträgen in Bezug auf den Optionenhandel kann nur mittels des elektronischen Keytrade Bank Systems übermittelt und zugeteilt werden, gemäss der Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Keytrade Bank, die uneingeschränkt auf alle Optionstransaktionen anzuwenden sind.

### 5. Leistungsumfang

Jeder Optionsvertrag umfasst generell 100 Basistitel (Underlyings); doch die Anzahl der Basistitel kann je nach Börsenplatz variieren. Die Europäischen Optionsverträge werden in Paris mit 10 Basistiteln gehandelt. Des Weiteren, kann die Anzahl der Basistitel aufgrund von gewissen Ereignissen angepasst werden. Ebenfalls kann die geänderte Verteilung der Aktien und "Stock splits" eine Anpassung der Anzahl Aktienbasiswerte oder des Ausübungspreises oder beides bewirken.

### 6. Auftragsarten

Die Aufträge können wie folgt auf der Keytrade Bank Plattform platziert werden:

- "zum Marktpreis", das heisst, ohne Angabe eines Ausführungspreises; Ausführung zum aktuell best verfügbaren Kurs;
- "zu einer bestimmter Kurslimite", das heisst, zu einem maximalen, vom Kunden vorgegebenen Preis bei einem Kaufauftrag oder zu einem minimalen, vom Kunden vorgegebenen Preis bei einem Verkaufsauftrag.

**Aufgrund der starken Volatilität der Optionspreise ist abzurufen, Aufträge, zum Marktpreis zu platzieren, aufgrund des Risikos, das Letztere zu zu stark abweichenden Kursen ausgeführt würden, als zu Kursen, welche zum Zeitpunkt der Auftragseingabe ersichtlich waren. Es wird folglich empfohlen, Aufträge „zu bestimmtem Kurs/Limit“ zu platzieren.**

Die Ausführung einer Order ist immer der Bedingung unterworfen, dass eine ausreichende Gegenleistung besteht; im Falle einer Teilausführung zu, "bestimmtem Kurs" oder bei einer Totalausführung zum Marktpreis.

#### Hinweis:

1. Eine erworbene Option kann jederzeit und vor Fälligkeitsdatum verkauft werden. Eine Ausübung der Option vor Fälligkeit auf Wunsch des Kunden ist nicht möglich.
2. Bei Verkauf einer Option "out of the money" verkauft (höheren Kurs des Basiswertes; an der Börse NYSE Liffe "cabinet trade" oder "cab" genannt), wird der Kunde Courtagegebühren zahlen müssen, die den Verkaufspreis seiner Option jedoch nicht überschreiten werden.

### 7. Ausübung/Assignment der Optionen vor Fälligkeitsdatum

#### I) Long Position

Die Ausübung der Option (Long Position) durch den Kunden vor ihrem Fälligkeitsdatum ist im Rahmen der angebotenen Dienstleistungen der Keytrade Bank nicht möglich.

#### II) Short Position

Bei der Optionsemission durch den Kunden (opening sell) besteht immer die Möglichkeit, dass der Kunde seinen Verpflichtungen nachkommen muss. Daher besteht zu jeder Zeit das Risiko, die Basistitel der "Call-Optionen"/Emission verkaufen zu müssen oder bei einer "Put-Option"/Emission entsprechend die Basistitel der Option kaufen zu müssen.

Keytrade Bank erhält von der Clearing-Stelle die Gesamtanzahl der Verträge, die am Vorabend gezeichnet worden sind. Keytrade Bank bestimmt danach die Kunden, welche ihren Verpflichtungen nachkommen müssen.

Bei einer Ausführung (Assignment) führt Keytrade Bank den Kauf oder den Verkauf der Basistitel zu Gunsten der Gegenpartei durch. Auf den Kontoauszügen werden die Positionen angegeben, die zugewiesen worden sind und die Basistitel, die gekauft oder verkauft wurden, gemäss Titelart und Assignment. Das Transaktionsdatum entspricht dem Ausübungsdatum der Option, respektive dem vorangehenden Arbeitstag der Ausführung.

Im Falle einer Ausführung einer "Call-Option" bei der der Emittent nicht über die Gesamtheit der Basistitel verfügt, die ausgeliefert werden müssten, kauft Keytrade Bank zum besten Preis (Marktpreis) so gut wie möglich und auf Rechnung des Kunden, die fehlenden Titel, die für die Ausführung notwendig sind.

### 8. Ablauf: Was ist am Fälligkeitsdatum der Optionen zu tun?

#### 8.1 Long Position

Die Optionsverträge haben immer ein festes Fälligkeitsdatum. Eine Option muss notwendigerweise spätestens am Tag ihres Fälligkeitsdatums verkauft oder ausgeübt werden, wobei als vereinbart gilt, dass die Ausübung nur bei Ablauf möglich ist.

Im Rahmen des Möglichen sendet Keytrade Bank jeweils eine Woche vor Ablauf der Optionen eine E-Mail an den Kunden mit den Informationen bezüglich der verfallenden Optionen. Diese E-Mail entbindet den Kunden aber nicht, seiner Pflicht nachzukommen, die Gesamtsituation seiner Optionen und die Fälligkeitsdaten zu überprüfen. Keytrade Bank kann nicht für allfällige Empfangsfehler einer solchen E-Mail seitens des Kunden verantwortlich gemacht werden, die aufgrund von Übermittlungsfehlern der E-Mail, welche durch eine vom Kunden falls mitgeteilte E-Mail-Adresse, oder eines Kommunikationsfehlers seitens des Kunden, oder aus jeglichen anderen Gründen ausserhalb des Einflussbereiches und der Kontrolle der Keytrade Bank, resultieren.

#### I) Automatischer Verkauf oder 'Auto Sell'

Am letzten Handelstag der ablaufenden Options-Serien sind diese, entsprechend der Optionsart, bis Börsenschluss handelbar. Nach Börsenschluss ist es dann nicht mehr möglich, die Option zu verkaufen. Sie verliert ihren gesamten Wert.

Im Prinzip werden die Optionen automatisch durch Keytrade Bank auf Rechnung des Kunden am Tag ihres Fälligkeitsdatums verkauft, das heisst am letzten Handelstag. Der Kunde kann allerdings die Funktion "Auto-Sell" im entsprechenden Fenster im Menü Optionen der Handelsplattform ausschalten, um automatische Verkäufe zu vermeiden. Wir weisen Sie darauf hin, dass die standardmässig eingestellte Auto-Sell-Funktion nicht automatisch garantiert, dass Ihre Optionen am Fälligkeitstag verkauft werden. Der Verkauf ist dabei immer abhängig von den Marktregeln des betreffenden Marktes (Marktpreis, Liquidität, etc.).

**Wenn die Optionen nicht im Rahmen des automatischen Verkaufes verkauft werden können, werden sie automatisch bei Fälligkeit ausgeübt, wenn sie "in the money" (niedrigerer Kurs des Basiswertes) ist und soviel der Börsenplatz diese Option automatisch "in the money" ausüben kann. Dazu kommt, dass das Konto des Kunden über eine genügende Deckung verfügen muss, gemäss der untenstehenden Punkte II und III:**

Die verfallenden Optionen im Kundenportfolio, sowie die Optionen für die kein Verkaufsauftrag besteht, werden am letzten Handelstag im Rahmen des Möglichen, ab 14:00 zum Tageskurs verkauft.

Die vom Kunden getätigten Verkaufs- (closing sell) oder Kaufaufträge (opening buy) bleiben in der Verantwortung des Kunden bis zum Verfall der entsprechenden Optionen in dessen Kundenportfolio. **Die Funktion "Auto-Sell" tritt also nur in Kraft, hinsichtlich Optionen, für die der Kunde keine Verkaufsaufträge platziert hat. Es wird darauf hingewiesen, dass der Kunde, wenn seine Verkaufsaufträge nicht vor Fälligkeit der betreffenden Optionen ausgeführt werden können, den gesamten Wert bei Fälligkeit (Verfall der Option) verlieren - unter Vorbehalt der automatischen Ausführung wie sie unter Punkt 2 folgend beschrieben ist - die Optionen "in the money" sein müssen und das Portfolio über eine genügende Deckung verfügen muss.**

Das Ausschalten der Funktion "Auto-Sell" durch den Kunden schliesst nicht aus, dass der Kunde seine Optionen weiterhin verkaufen kann.

## II) Automatische Ausübung in gewissen Fällen

Wenn die Funktion "Auto-Sell" durch den Kunden ausgeschaltet worden ist, oder wenn die Optionen im Rahmen der "Auto-Sell"-Funktion nicht verkauft werden konnten, oder wenn ein Verkaufsauftrag vom Kunden nicht ausgeführt werden konnte, werden die Optionen **"in the money" automatisch bei Fälligkeit gemäss den folgenden Vereinbarungen ausgeübt, insofern die untenstehenden Bedingungen eingehalten werden:**

- o Für Index-Optionen "in the money" besteht die Ausübung bei Fälligkeit in einer Barauszahlung und zwar in der Höhe der Differenz zwischen dem Indexwert bei Verfall und dem Ausübungspreis der Option.

- o Für Optionen auf Finanzinstrumente, 'in the money' besteht die Ausübung bei Fälligkeit in einem Kauf oder einem Verkauf des Basis-Finanzinstrumentes zum vorherbestimmten Preis (Ausübungspreis) des Marktes, auf dem das Finanzinstrument gehandelt wurde, und wird nur durchgeführt werden, insofern das Konto des Kunden eine ausreichende Deckung ausweist, wie sie folgend in Punkt III "Erforderliche Deckung für die automatische Ausübung" gefordert und beschrieben wird. Andernfalls wird die Option einfach dem Markt überlassen und verfällt.

Die automatische Ausübung bezieht sich nur auf Optionen 'in the money', sei es für einen Hundertstel EUR, CHF oder USD (Optionen auf Aktien) oder für eine Hundertstel Punkt (Index-Optionen) ohne Berücksichtigung der Verhandlungskosten (Kommissions- u. Börsengebühren, Steuern etc.).

Die Optionen am Geld 'at par' (at the money) oder 'out of the money' werden nicht automatisch ausgeübt. Der Kunde beschliesst alleine und auf eigene Verantwortung, ob er diese beiden Optionsarten am Fälligkeitsdatum verkaufen will.

## III) Erforderliche Deckung für die automatische Ausübung

In Anbetracht der oben genannten Ausübungsvereinbarungen von Optionen auf Indizes 'in the money' werden diese Optionen gemäss den obgenannten Vereinbarungen ausgeübt.

Wie oben in Punkt II angegeben, wird eine Option auf Finanzinstrumente "in the money" nur bei Fälligkeit automatisch ausgeübt, wenn das Konto des Kunden einen ausreichenden Deckung vorweist. Im Fall einer Call-Option (Kaufoption) ist die notwendige Deckung auf dem Konto des Kunden dann ausreichend, wenn das Konto des Kunden bei Fälligkeit die erforderliche Liquidität enthält, um die Basistitel zum vorherbestimmten Kaufpreis zusätzlich der anfallenden Verhandlungskosten (Kommissions- u. Börsengebühren, Steuern etc.) zu begleichen. Im Falle einer Verkaufsoption (Put-Option) ist die Deckung auf dem Konto des Kunden genügend, wenn bei Fälligkeit der betreffenden Optionen das Konto des Kunden die Basistitel der vereinbarten Optionen zuzüglich der Summe der Verhandlungskosten (Kommissions- u. Börsengebühren, Steuern etc.) ausweist.

Die obengenannte Deckung (in Titeln und/oder in Liquidität) wird im Falle einer automatischen Ausübung auf dem Konto des Kunden bis zum Börsenschluss am Fälligkeitsdatum blockiert, bis dass die effektive Ausübung der Option stattfindet. Der Kunde kann während dieser Zeitspanne nicht über die blockierten Titel und/oder Devisen verfügen.

## 8.2 Short Position

Wenn die vom Kunden verkaufte Option (opening sell) am Fälligkeitsdatum "in the money" ist, wird der Kunde von der Gegenpartie zur Ausführung aufgefordert. Infolgedessen muss der Kunde im Falle einer "Call-Option" die Basistitel zum Ausübungspreis der Option übertragen, oder im Falle einer "Put-Option" muss er die Basistitel zum Ausübungspreis kaufen. Wenn der Kunde eine mögliche Ausführung inklusive der verbundenen Kosten vermeiden will, muss er seine Position schliessen, indem er die "Short-Option" (closing buy) vor der Fälligkeit der Option mit allfällig folgendem Risiko zurück kauft.

Wenn der Kunde seine "Short Position" für seine Optionen durch den Rückkauf der Positionen am Tag D gedeckt hat und am gleichen Tag D eine Ausführung an der Börse durch eine Gegenpartie — die im Besitze dieser Option (Emittenten) ist - stattgefunden hat, wird die Clearing-Stelle die Keytrade Bank erst einen Tag später (D+1) informieren können. Dies wird zugleich das Datum sein, an dem Keytrade Bank seinen Kunden zur Ausübung der Option auffordert, die er im Rahmen seiner Verpflichtung bei der Optionsemission eingegangen ist, und deren es nun gilt nachzukommen. Infolgedessen kann der Kunde seine "Short Position" ausgeführt haben, obwohl er diese indessen durch Rückkauf gedeckt hat

DER KUNDE AKZEPTIERT HIERMIT, DASS SEINE TITEL JEDERZEIT ZUR AUSFÜHRUNG KOMMEN KÖNNEN, WÄHREND ER BEREITS SEINE POSITIONEN ZURÜCKGEKAUFT HAT UND ER AKZEPTIERT AUCH ALLE DARAUS ENTSTEHENDEN FOLGEN.

## Hinweise der Märkte

Die Informationsvermerke bezüglich der Märkte, auf denen Keytrade Bank einen online Börsenhandel für Optionen anbietet, ist unter folgendem Link abrufbar :

[www.euronext.com/tools/documentation](http://www.euronext.com/tools/documentation)

Informationsvermerke der NYSE Liffe werden Sie insbesondere auf der online Handelsplattform auf der Eingabeseite für Aufträge finden, wie auch auf der Webseite "References: overview" unter dem Feld "Verträge" auf der Registerseite "Options".

Der Kunde wird auf die Tatsache hingewiesen, dass Keytrade Bank nur die oben beschriebenen Dienstleistungen anbietet, und nicht das gesamte Dienstleistungsangebot und alle Funktionalitäten, wie sie in den Informationsunterlagen beschrieben und angeboten werden. Unter diesem Vorbehalt und bei Widerspruch zwischen den vorliegenden Modalitäten, Praktiken und Informationshinweisen, sind unsere Bedingungen rechtsgültig und massgebend.

In allen Fällen unterliegen die von der Keytrade Bank angebotenen Dienstleistungen und die Ausführung der Options-Handelsaufträge den Marktregeln des betreffenden Marktes, auf dem die Keytrade Bank nur als Vermittler und im Auftrag seiner Kunden auftritt.

Im Falle von Unverständnis oder von Zweifeln an diesen Regeln und Funktionsweisen der Märkte wird der Kunde aufgefordert, sich im Einzelnen bei Keytrade Bank zu informieren. Sollten zwischen den verschiedenen sprachlichen Versionen Differenzen auftreten, ist die französische Originalversion rechtsgültig.

## 9.Zum Tarif

Die anzuwendenden Tarife bezüglich des Optionenhandels können Sie der Broschüre "Tarife" entnehmen.

## 10.Hinweis

Wenn Sie den Verkaufserlös des Titels weiterverwenden möchten, müssen Sie dabei jeweils vom Buchwert des vorhandenen Betrages ausgehen.

Buchwert entsprechend des Marktes:

Obligationen	D+3
Kanadische Märkte	D+3
Eurex	D+1
Europäische Optionen	D+1
Euronext (Brüssel, Amsterdam, Paris)	D+3
Fonds	D+3 (Valute wird vom Emittent bestimmt)
London Stock Exchange	
Madrid	D+3
Mailand	D+3
OMX (Helsinki, Stockholm, Kopenhagen)	D+3
Schweiz	D+3
US Märkte	D+3
US Optionen	D+1
Xetra (Frankfurt)	D+2
Devisenhandel	D+2

